



Stadt Leipzig



# FOTODOKUMENTATION

## 7. MINT-Tag

„Digitalisierung und Industrie 4.0“  
Herausforderung für MINT-Bildung und -Talent  
3. April 2014, Neues Rathaus zu Leipzig



Stadt Leipzig



# Inhalt

- Veranstaltungsrahmen
- Ziel der Veranstaltung
- Programm
- Markt der Möglichkeiten
- Impressionen
- Presseecho



Stadt Leipzig



## Veranstaltungsrahmen



- Datum: 3. April 2014
- Veranstaltungsort: Neues Rathaus zu Leipzig
- Zeit: 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- Teilnehmerzahl: rund 220 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet



## Ziel der Veranstaltung



- Der 7. MINT-Tag fand auf Einladung der Stadt Leipzig und des regionalen MINT-Netzwerkes in Leipzig statt.
- Die Räume im Neuen Rathaus boten sehr gute Arbeitsbedingungen für die 220 bundesweit angereisten Gäste.
- Das Tagungsprogramm wurde vom Bundesnetzwerk „MINT Zukunft schaffen“ konzipiert und mit Unterstützung durch die regionalen Akteure realisiert.





## Ziel der Veranstaltung



- Der vom regionalen Netzwerk verantwortete „Markt der Möglichkeiten“ bot den Tagungsgästen vielfältige Gelegenheiten, um konkrete Aktivitäten aus der Region, aber auch dem Bundesgebiet kennenzulernen, sich auszutauschen sowie zu vernetzen.
- Durch die Einbindung von weiteren MINT-Akteuren konnte das regionale Netzwerk gestärkt werden.
- Zudem wurden Ansätze für weiterführende Kooperationen erarbeitet.



Stadt Leipzig



# Programmablauf

9.30 h | **Eröffnung und „Markt der Möglichkeiten“**

10.00 h | **Honey Bee Online Studies: „Wie Digitalisierung Klassenzimmer und Hörsäle erobert!“**

Christoph Bauer, Preisträger des Schulpreises „MINT von morgen“ 2013

**Begrüßung und Programmüberblick**

Dr. Ellen Walther-Klaus, Geschäftsführerin „MINT Zukunft schaffen“

**Begrüßung der Stadt Leipzig**

Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport der Stadt Leipzig





Stadt Leipzig

**MINT**  
NETZWERK LEIPZIG

**pioneer**  
communications

**MINT**  
ZUKUNFT SCHAFFEN

# Programmablauf

## Grußwort

Matthias Graf von Kielmansegg, Abteilungsleiter Strategien und Grundsatzfragen, Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Keynote: „MINT-Bildung: Wirtschaftskraft stärken – Teilhabe sichern – Chancengerechtigkeit verbessern“**

Dr. Barbara Dorn, Abteilungsleiterin Bildung in der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände







Stadt Leipzig

**MINT**  
NETZWERK LEIPZIG

**pioneer**  
communications

**MINT**  
ZUKUNFT SCHAFFEN

## Programmablauf

„MINT – Motor der wirtschaftlichen Entwicklung“

Uwe Albrecht, Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig

**Spitzencluster von Wirtschaft – Hochschule – Schule – Kommunen**

Dr. Klaus Sondergeld, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB)







Stadt Leipzig



# Programmablauf

## Spitzentechnologie: Herausforderung für MINT-Bildung und -Talent

*Statements zur Einstimmung auf die Plenumsdiskussion*

Anne-Cathrin Burwitz, Human Resources Manager, Adyton Systems

Eva-Maria Jülke, Alumna des „Studienkompass“

Jutta Sählbrandt, Referatsleiterin Zielgruppenförderung, Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Freie Hansestadt Bremen

12.00 h

## „Markt der Möglichkeiten“

Ein Überblick von Andrea Kunwald, Projektleiterin „MINT Zukunft schaffen“

**Mittagsimbiss**





Stadt Leipzig



## Programmablauf

**MINT-Netzwerk Leipzig: „MINT-Nachwuchs für und durch die Region fördern“**

Prof. Dr. Sabine Wieland, Sprecherin des Netzwerkes und Professorin für Informatik, Hochschule für Telekommunikation Leipzig

**„Industrie 4.0 – Quo vadis, Mensch & Technologie?“**

Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann, Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement, Technische Universität Chemnitz





Stadt Leipzig

**MINT**  
NETZWERK LEIPZIG

**pioneer**  
communications

**MINT**  
ZUKUNFT SCHAFFEN

## Programmablauf

13.15 h

**„Was aus MINT-Talenten werden kann – Vorstellung eines Innovationsunternehmens“**

Dr. Herbert Hanselmann, Geschäftsführer dSPACE digital signal processing and control engineering GmbH

14.40 h

**Kaffeepause**

15.20 h

**Plenumsdiskussion: „Deutschland – Land der MINT-Innovationen und des Talentmagnetismus?“**

Dr. Dirk Orlamünder, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Dr. Dirk Biskup, Geschäftsführer CeGaT, Center for Genomics and Transcriptomics

Dr. Manfred Pietschmann, Herausgeber Technology Review

Prof. Dr. Angelika Bullinger-Hoffmann, TU Chemnitz

Dr. Jochen Wilkens, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes ChemieNord

Moderation: Dr. Frank-Stefan Becker







Stadt Leipzig

pioneer  
communications

**MINT**  
NETZWERK LEIPZIG

**MINT**  
ZUKUNFT SCHAFFEN

## Programmablauf

16.30 h

**Zwischenfazit – Stand „MINT Zukunft schaffen“**

Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender „MINT Zukunft schaffen“

**Neue Ideen austauschen, neue Partner gewinnen – bei einem Imbiss**





# „Markt der Möglichkeiten“







## Markt der Möglichkeiten



- Forschungs- und Bildungsinstitutionen, Unternehmen sowie Vereine aus der Region Leipzig und dem Bundesgebiet präsentierten innovative, spannende und faszinierende Projekte aus den MINT-Bereichen
- Leipziger Vorbilder, MINT-Innovationscluster und Gründerzentren anderer Regionen sowie Ideen aus der Praxis des MINT-Netzwerks Leipzig regten zum Nachdenken über das Thema der Veranstaltung an

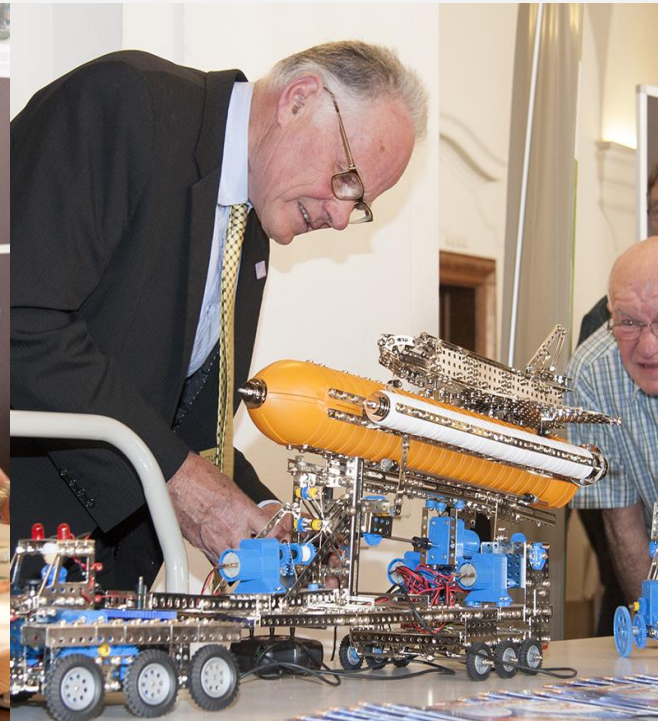






















Stadt Leipzig



INSPIRATA – Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V.

[www.inspirata.de](http://www.inspirata.de)

World Robot Olympiad

[worldrobotolympiad.de](http://worldrobotolympiad.de)

Dr. Hans Riegel-Stiftung

[www.hans-riegel-stiftung.com](http://www.hans-riegel-stiftung.com)

videostream360

[videostream360.com](http://videostream360.com)

solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt

[www.solaris-fzu.de](http://www.solaris-fzu.de)

The Cool Tool

[www.thecooltool.com](http://www.thecooltool.com)

Adyton Systems

[www.adytonsystems.com/de](http://www.adytonsystems.com/de)

HANDS on TECHNOLOGY e. V.

[www.hands-on-technology.de](http://www.hands-on-technology.de)





Stadt Leipzig



- Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. (LJBW) [www.ljbw.de](http://www.ljbw.de)
- Technisch-ökologisches Jugendprojektzentrum Rabutz [www.rennstall-rabutz.de](http://www.rennstall-rabutz.de)
- MLP Finanzdienstleistungen [www.mlp.de](http://www.mlp.de)
- Hochschule für Telekommunikation Leipzig [www.hft-leipzig.de](http://www.hft-leipzig.de)
- Mein Prof.de + audimax MEDIEN [www.meinprof.de](http://www.meinprof.de) / [www.audimax.de](http://www.audimax.de)
- MathWorks [www.mathworks.de](http://www.mathworks.de)
- Arbeit und Leben e. V. [www.arbeitundleben.eu](http://www.arbeitundleben.eu)
- Technische Universität Bergakademie Freiberg [tu-freiberg.de](http://tu-freiberg.de)



Stadt Leipzig



● IdeenExpo

[www.ideenexpo.de](http://www.ideenexpo.de)

● Berufsakademie Leipzig

[www.ba-leipzig.de](http://www.ba-leipzig.de)

● VDI GaraGe

[www.g-a-r-a-g-e.com](http://www.g-a-r-a-g-e.com)

● Coaching4Future

[www.coaching4future.de](http://www.coaching4future.de)



# Impressionen







Stadt Leipzig



## Presseaktivitäten

- Einladung regionaler und überregionaler Pressevertreter
- Versand von zwei Pressemitteilungen (durch die Stadt Leipzig und „MINT Zukunft schaffen“)
- Pressevertreter bei Veranstaltung vor Ort (dpa, Leipziger Rundschau/SachsenSonntag, infoTV Leipzig)
- Medienresonanz: 3 Berichte in Printmedien (Auflage insgesamt: 904.123), 25 Artikel in Onlinemedien

# Presseecho – Ausgewählte Clippings




[news](#)[weather](#)[events](#)[streams](#)[sports](#)[business](#)

info tv news

- allgemein
- jugend / soziales
- polizei / justiz

htwk leipzig







neuigkeiten aus sachsens größter fachhochschule



*Bildungsinitiative »MINT« veranstaltet großes Treffen*

Länge: 02:29 min  
Bericht von: Lys Romey  
Beitrag vom 03.04.2014

weiter sagen:



»Markt der Möglichkeiten«

*Bildungsinitiative »MINT« veranstaltet großes Treffen*

»MINT Zukunft schaffen«. Die Bildungsinitiative MINT traf sich am Donnerstag mit einem »Markt der Möglichkeiten« im Neuem Rathaus. Unter dem Motto »Digitalisierung und Industrie 4.0 – Herausforderung für MINT-Bildung und -Talent« stellten sich verschiedene Aussteller und Mitglieder der Organisation vor und dar. Darunter befanden sich Forschungs- und Bildungsinstitutionen, Unternehmen sowie Vereine. Ziel ist es, das MINT-Netzwerk zu festigen und die technische und wirtschaftliche Entwicklung voran zu treiben. Und auch die Förderung von mathematischen und naturwissenschaftlichen interessierten Talenten spielt keine unbedeutende Rolle.

»Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sind das Rückgrad der deutschen Wirtschaft. Und nicht nur der Wirtschaft, alle leben davon. Deswegen haben wir einen guten Wohlstand in diesem Lande. Natürlich geht es jetzt darum, dass wir vor dem Hintergrund, dass wir immer älter werden, die Bevölkerung schrumpft, neue Migrationsströme ins Land kommen und wir den Fachkräftemarkt, den akademischen und den beruflich qualifizierten sichern. Und »MINT Zukunft schaffen« ist sozusagen ein freiwilligen Team von über 14.000 Botschaftern, die diese Idee an die Schulen, in die Kommunen, in die Öffentlichkeit tragen«, erklärt Thomas Sattelberger, Vorsitzender von MINT.



## Gefragte Zauberformel für zukunftssträchtige Fächer

7. MINT-Tag mit „Markt der Möglichkeiten“ zog zahlreiche Einrichtungen ins Neue Rathaus

„MINT“ wirkt zwar wie eine Zauberformel – wie Sesam öffne dich! etwa –, ist aber eigentlich nur eine Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dennoch darf man diese Fächer als Zauberformel für unsere Gegenwart betrachten.

Das zeigte sich auch beim 7. MINT-Tag im Leipziger Neuen Rathaus Anfang April und beim begleitenden „Markt der Möglichkeiten“, bei dem Unternehmen und Bildungseinrichtungen ihre Angebote unterbreiteten.

### Junge Frauen gefragt

Welche Rolle die MINT-Themen für die deutschen Arbeitgeber spielen, verdeutlichte Barbara Dorn namens des entsprechenden Verbandes: Fachkräfte fehlen. Der nachrückende Nachwuchs reicht nicht aus. Man hat



Stieß auf großes Interesse: der MINT-Markt der Möglichkeiten im Neuen Rathaus. Foto: Stadt Leipzig

kein Interesse, Facharbeiter gegen Akademiker auszuspielen. Beide werden gebraucht. Obwohl die Quote der Berufsabbrecher sinkt, muss man sich mehr um junge Frauen bemühen. Der Arbeitgeberverband kann sich längst nicht mehr nur die Besten herausuchen, sondern muss u. a. mit Stützunterricht auch zweite Chancen anbieten. Mit ihren Erfahrungen

über das Gewinnen von Frauen in MINT-Berufen stimmten eine Studentin, eine Mitarbeiterin eines IT-Unternehmens sowie eine Senatsmitarbeiterin auf die reale Lage ein. Oft würden die Betroffenen unzureichend über ihre Chancen informiert. Die Abbrecherquote bei den MINT-Fächern liege bei 40 Prozent.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der Wandel-

halle des Rathauses zeigten ganz verschiedene Einrichtungen, wie sie sich um die Fortbildung im MINT-Bereich kümmern. So bietet die Berufsakademie (BA) Sachsen nicht allein einen vollwertigen Studienabschluss in diesen Fächern, sondern sichert ihren Studenten durch enge Zusammenarbeit mit Betrieben, dass sie nach dem Studienabschluss sichere Arbeitsplätze bekommen. Andererseits garantieren die begleitenden Betriebe

ein hohes Maß an Praxiserfahrung, und überdies müssen BA-Studenten ihr Studium nicht durch berufsferne Arbeiten finanzieren.

Mit dem „1. Leipziger Wettbewerb Solarmodell solaris-cup 2014“ wird ein völlig anderer Weg beschritten, junge Leute an MINT-Themen heranzuführen. Seit vielen Jahren werden Solarmodellrennen in Chemnitz ausgerichtet, nun erstmals auch in Leipzig. Der Wettbewerb richtet sich

an Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren. Ein Grundbausatz von Solarzellen, Getriebe und Motor werden ihnen zur Verfügung gestellt. Mit deren Hilfe können sie Autos oder Schiffe bauen und in Wettbewerben antreten lassen. Dazu müssen sie sich für Solartechnik interessieren und sie praktisch anwenden. Im technisch-ökologischen Projektzentrum Rabutz entwickeln junge Leute mit Teilen von Sta-

bilbaukasten und einem Computer ein Hochregallager, das über den Computer be- und entladen wird. Dazu muss man technisch denken und dies praktisch anwenden.

### PC-gesteuertes Hochregal

Der 7. MINT-Tag zeigte das weitreichende Interesse an den Fächern, die über die wirtschaftliche Zukunft entscheiden.

Thomas Biskupek  
[www.mintzukunft-schaffen.de](http://www.mintzukunft-schaffen.de)  
[www.minttalente.de](http://www.minttalente.de)

## Gefahr des Mindestlohns

### Weniger Ausbildung

Die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland erhöht den Wettbewerbsdruck auf die regionale Wirtschaft – ergab eine Umfrage unter Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Leipzig. Fast 40 Prozent der auszubildenden Unternehmen wollen ihre Ausbildungsanstrengung reduzieren bzw. gänzlich einstellen.

IHK-Präsident Wolfgang Topf erläuterte: „Die Einführung des geplanten Mindestlohns birgt Risiken für die duale Ausbildung. So ist die Altersuntergrenze von 18 Jahren nicht ausreichend, um den Anreiz zu verringern, dass Jugendliche zugunsten einer geringeren qualifizierten Beschäftigung auf die Aufnahme einer fundierten Berufsausbildung verzichten.“

IHK



## Presseecho – Ausgewählte Clippings

### Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren

**Leipzig** (dpa). Nachwuchsmangel in Ingenieurberufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. Das Interesse unter Jugendlichen für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (Mint) sei trotz hoher Verdienstaussichten gering, sagte Ellen Walther-Klaus. Sie ist Geschäftsführerin der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“.

„Bis 2030 werden durch Renteneintritte bundesweit vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei.“ Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Initiative, sieht die Ursachen in einer von der Politik

verbreiteten Technologieskepsis. „Eine Gründeratmosphäre wird in Deutschland kaum gefördert“, sagte er. Dieses Negativbild müsse korrigiert werden. Die Initiative ist bundesweit aktiv und veranstaltet regelmäßig Tagungen.

Auch das „Land der Ingenieure“ Sachsen wird nach vielen Prognosen künftig von Nachwuchsmangel betroffen sein. Michael Münch, Sprecher der Ingenieurkammer Sachsen, sieht die Ursachen allerdings weniger im fehlenden Interesse an Ingenieurberufen als in fehlender Kompetenz unter Studienanfängern. „Das Problem sind eher die hohen Abbrecherquoten von bis zu 50

Prozent“, sagte er. Deswegen müsse schon in der Schule mehr Wert auf Mathematik und Physik gelegt werden. In Sachsen gibt es laut Münch derzeit 32 000 Studenten in den Ingenieurwissenschaften. 5,7 Prozent aller Beschäftigten in Sachsen seien Ingenieure – bundesweit der Spitzenwert. Jährlich gingen rund 3000 sächsische Ingenieure in den Ruhestand. Der Bedarf an Nachwuchs steige durch das Wirtschaftswachstum in der Branche zusätzlich um dieselbe Zahl, sagte Münch. Aus seiner Sicht muss jedoch das Lohnniveau steigen, um die Absolventen auch in Sachsen halten zu können.

Leipziger Volkszeitung

# Presseecho – Ausgewählte Clippings



## LEIPZIGER INTERNET ZEITUNG

MEHR NACHRICHTEN. MEHR LEIPZIG.

[Startseite](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Leben](#) [Kultur](#) [Bildung](#) [Sport](#) [Mediathek](#) [Interaktiv](#) [Dossiers](#) [Melder](#) [Veranstaltungen](#) [Marktplatz](#)

Alle im „Melder“ veröffentlichten Statements, Hinweise und Pressemitteilungen unterliegen keiner redaktionellen Bearbeitung durch die L-IZ. Sie geben lediglich die Meinungen, Haltungen & Mitteilungen Dritter wieder, welche wir den Lesern jedoch nicht vorenthalten wollen.

**Melder.** Melder

**7. MINT-Tag erfolgreich in Leipzig beendet**

Stadt Leipzig  
04.04.2014

Heute ging im Neuen Rathaus der 7. MINT-Tag mit rund 220 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet erfolgreich zu Ende. Unter dem Motto „Digitalisierung und Industrie 4.0 – Herausforderung für MINT-Bildung und -Talent“ wurden die Zusammenhänge zwischen technischen Veränderungen in der Arbeitswelt, Innovationen, wirtschaftlichem Erfolg und Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) diskutiert.

Die L-IZ-Suche.

Tagesansicht: heute | gestern | vorgestern

Die L-IZ vernetzt.



Anzeigen.

**investitionen**

03.04.2014 - 09:15 UHR | LEIPZIG

## 7. MINT-Tag im Neuen Rathaus



Archiv-Foto: Redaktion

Die Bildungsinitiative "MINT Zukunft schaffen" diskutiert am Donnerstag mit Experten im Neuen Rathaus über die Herausforderungen in der digitalen Welt.

Dabei geht es um die immer größere werdende Bedeutung der Computertechnik in Berufen. Mit dabei sind unter anderem Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Stefan Müller vom Bundesbildungsministerium.

Daneben gibt es auch einen "Markt der Möglichkeiten" auf dem Forschungsunternehmen sowie Vereine aus der Region ihre Projekte vorstellen.



03.04.2014 - 09:15 UHR | LEIPZIG

## 7. MINT-Tag im Neuen Rathaus



Archiv-Foto: Redaktion

Die Bildungsinitiative "MINT Zukunft schaffen" diskutiert am Donnerstag mit Experten im Neuen Rathaus über die Herausforderungen in der digitalen Welt.

Dabei geht es um die immer größere werdende Bedeutung der Computertechnik in Berufen. Mit dabei sind unter anderem Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Stefan Müller vom Bundesbildungsministerium.

Daneben gibt es auch einen "Markt der Möglichkeiten" auf dem Forschungsunternehmen sowie Vereine aus der Region ihre Projekte vorstellen.



03.04.2014 - 09:15 UHR | LEIPZIG

## 7. MINT-Tag im Neuen Rathaus



Archiv-Foto: Redaktion

Die Bildungsinitiative "MINT Zukunft schaffen" diskutiert am Donnerstag mit Experten im Neuen Rathaus über die Herausforderungen in der digitalen Welt.

Dabei geht es um die immer größere werdende Bedeutung der Computertechnik in Berufen. Mit dabei sind unter anderem Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Stefan Müller vom Bundesbildungsministerium.

Daneben gibt es auch einen "Markt der Möglichkeiten" auf dem Forschungsunternehmen sowie Vereine aus der Region ihre Projekte vorstellen.





# Presseecho – Ausgewählte Clippings

## Frankfurter Allgemeine Agenturmeldungen

HOME MULTIMEDIA THEMEN BLOGS ARCHIV MEIN FAZ.NET

Home > Agenturmeldungen > Unternehmensnachrichten > Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ing...

Suchbegriff eingeben

### Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren

LEIPZIG (dpa-AFX) - Nachwuchsmangel in Ingenieurberufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. Das Interesse unter Jugendlichen für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sei trotz hoher Verdienstaussichten gering, sagte Ellen Walther-Klaus. Sie ist Geschäftsführerin der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative "MINT Zukunft schaffen". "Bis 2030 werden durch Renteneintritte bundesweit vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei."

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Initiative, sieht die Ursachen in einer von der Politik verbreiteten Technologieskepsis. "Eine Gründeratmosphäre wird in Deutschland kaum gefördert", sagte er. Dieses Negativbild müsse korrigiert werden. Die Initiative ist bundesweit aktiv und veranstaltet regelmäßig Tagungen./az/DP/he

Montag, 14.04.2014



# Freie Presse

SACHSENS GRÖSSTE ZEITUNG

Freie Presse Newsletter  
Immer auf dem Laufenden sein.  
Hier anmelden!

Suche

LOKALES SACHSEN POLITIK WIRTSCHAFT PANORAMA KULTUR SPORT RATGEBER WOHN MITMACHEN FOTO & VIDEO

Themen: Kommunalwahl 2014 · Hochwasser 2013

> Home > Sachsen

#### Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren

Leipzig (dpa/sn) - Nachwuchsmangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. «Bis 2030 werden durch Renteneintritte vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei», sagte Ellen Walther-Klaus von der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative «MINT Zukunft schaffen». Diese will Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Trotz hoher Verdienstaussichten sei das Interesse an Ingenieurberufen unter Jugendlichen gering.

Michael Münch, Sprecher der Ingenieurkammer Sachsen, sieht das Problem eher in den Abbrecherquoten von bis zu 50 Prozent unter Studenten. «Schon in der Schule muss mehr Wert auf Mathe und Physik gelegt werden», forderte er. Sachsen habe mit 5,7 Prozent aller Beschäftigten derzeit die höchste Ingenieursdichte bundesweit. Rund 3000 von ihnen gingen jedes Jahr in den Ruhestand.

Initiative MINT Zukunft schaffen



Foto: Jens Kalaene / dpa

erschienen am 12.04.2014

© Copyright dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

WESTSACHSEN - MOTOR DER WIRTSCHAFT

#### Die Wirtschaftsregion stellt sich vor



Sachsen ist und bleibt ein Industrieland. Und vor allem in Westsachsen - dem "Motor der Wirtschaft" - sind zahlreiche Unternehmen zuhause. Entdecken Sie im Wirtschaftsmagazin der Region innovative Entwicklungen sowie unternehmerische Erfolgsgeschichten.

[weiter lesen](#)

WIRTSCHAFT IM ERZGEBIRGE

#### Da steckt mehr drin



Hohe Industriedichte und beliebtes Tourismusziel: Erzgebirge muss sich im Wettbewerb mit anderen Regionen Deutschlands nicht verstecken. Entdecken Sie im Wirtschaftsmagazin des Erzgebirges unternehmerische Erfolgsgeschichten und innovative Entwicklungen der Region.

[weiter lesen](#)

# Presseecho – Ausgewählte Clippings

**FOCUS ONLINE MONEY** Startseite Politik Finanzen Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Digital

» Wirtschafts-News » Börse » Altersvorsorge » Banken » Versicherungen » Steuern » Recht » Karr

Inhalt bereitgestellt von **dpa**

## Unternehmen Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren

Sonntag, 13.04.2014, 15:06

Teilen 0 Twittern 0 +1 0 X 0 ★★★★★ 0

Google-Anzeigen

**Leading Innovation: Voith**  
Tradition trifft Innovation: 11.000 Patente, marktführend seit 1867. [www.voith.com/Didyouknow](http://www.voith.com/Didyouknow)

### ZUM THEMA

Arbeitsplatz  
Deutschland  
MINT Zukunft schaffen  
Mathematik  
Millionen  
Nachwuchsmangel  
Naturwissenschaften

**Thema verfolgen**

[Google Anzeigen](#) [Ingenieure](#)

### Nachwuchsmangel in Ingenieurberufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft.

Das Interesse unter Jugendlichen für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sei trotz hoher Verdienstaussichten gering, sagte Ellen Walther-Klaus. Sie ist Geschäftsführerin der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“. „Bis 2030 werden durch Renteneintritte bundesweit vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei.“

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Initiative, sieht die Ursachen in einer von der Politik verbreiteten Technologieskepsis. „Eine Gründeratmosphäre wird in Deutschland kaum gefördert“, sagte er. Dieses Negativbild müsse korrigiert werden. Die Initiative ist bundesweit aktiv und veranstaltet regelmäßig Tagungen.

14.04.2014 11:58 Uhr Home RSS Kontakt Impressum Login

**LVZ online** Ein Angebot der Leipziger Volkszeitung

9°C Böblingen

E-Paper Leserservice OSC Anzeigenmarkt Online werben

Nachrichten Leipzig Region Kultur Sport Ratgeber Reise Specials Blogs LeipzigLive Video Foto Shop

Citynews Polizeilicker BouLe.vard Stadtteile Bildung Wirtschaft Schaulenster L.E.

Home > Leipzig > Wirtschaft > Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel...

Drucken Empfehlen Mail an Redaktion Schrift Übersicht

### WIRTSCHAFT

## Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren auch in Sachsen

dpa



Foto: dpa

Eine Doktorandin der Technischen Universität Chemnitz im Labor. Nachwuchsmangel in Ingenieurberufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. (Archivfoto)

Leipzig. Nachwuchsmangel in Ingenieurberufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. Das Interesse unter Jugendlichen für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sei trotz hoher Verdienstaussichten gering, sagte Ellen Walther-Klaus. Sie ist Geschäftsführerin der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative „MINT Zukunft schaffen“. „Bis 2030 werden durch Renteneintritte bundesweit vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei.“

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Initiative, sieht die Ursachen in einer von der Politik verbreiteten Technologieskepsis. „Eine Gründeratmosphäre wird in Deutschland kaum gefördert“, sagte er. Dieses Negativbild müsse korrigiert werden. Die Initiative ist bundesweit aktiv und veranstaltet regelmäßig Tagungen.

Auch das „Land der Ingenieure“ Sachsen wird nach vielen Prognosen künftig von Nachwuchsmangel betroffen sein. Michael Münch, Sprecher der Ingenieurkammer Sachsen, sieht die Ursachen allerdings weniger im fehlenden Interesse an Ingenieurberufen als in fehlender Kompetenz unter Studienanfängern. „Das Problem sind eher die hohen Abbrecherquoten von bis zu 50 Prozent“, sagte er. Deswegen müsse schon in der Schule mehr Wert auf Mathe und Physik gelegt werden.

In Sachsen gibt es laut Münch derzeit 32.000 Studenten in den Ingenieurwissenschaften. 5,7 Prozent aller Beschäftigten in Sachsen seien Ingenieure - bundesweit der Spitzenwert. Jährlich gingen rund 3000 sächsische Ingenieure in den Ruhestand. Der Bedarf an Nachwuchs steige durch das Wirtschaftswachstum in der Branche zusätzlich um dieselbe Zahl, sagte Münch. Aus seiner Sicht muss jedoch das Lohnniveau steigen, um die Absolventen auch in Sachsen halten zu können.

© LVZ-Online, 12.04.2014, 12:37 Uhr

### Veranstaltungshinweise

**Business Speed Dating der Kreativwirtschaft**  
Datum: 15.04.2014 19:00 Uhr

**Begrüßungsveranstaltung für Neumitglieder in der IHK zu Leipzig**  
Datum: 16.04.2014 18:30 Uhr

**Gründerabend**  
Datum: 23.04.2014 19:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen unter: [www.leipzig.ihk.de](http://www.leipzig.ihk.de)

**Wirtschaft bewegen.**

## Ich bin ein Macher.

**Sparkasse Leipzig**

### Veranstaltungshinweise

**Sparkassen-Challenge 2014**  
**7-Seen-Wanderung**  
Datum: 02.05.2014 - 04.05.2014  
Ort: Markkleeberg & Leipziger Neuseenland



# Presseecho – Ausgewählte Clippings



Testen für 0,99€

BILD MOBIL | BILD-SHOP | WETTER | THEMEN | COMMUNITY

HOME | NEWS | POLITIK | GELD | UNTERHALTUNG | BUNDESLIGA | SPORT | LIFESTYLE | RATGEBER | REISE

Home > Regional > Dresden aktuell



## NEWSTICKER

### Bildungsinitiative beklagt Nachwuchsmangel bei Ingenieuren

Leipzig (dpa/sn) - Nachwuchsmangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen gefährdet nach Expertenansicht die deutsche Wirtschaft. «Bis 2030 werden durch Renteneintritte vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei», sagte Ellen Walther-Klaus von der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative «MINT Zukunft schaffen». Diese will Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Trotz hoher Verdienstaussichten sei das Interesse an Ingenieurberufen unter Jugendlichen gering. Michael Münch, Sprecher der Ingenieurkammer Sachsen, sieht das Problem eher in den Abbrecherquoten von bis zu 50 Prozent unter Studenten. «Schon in der Schule muss mehr Wert auf Mathe und Physik gelegt werden», forderte er. Sachsen habe mit 5,7 Prozent aller Beschäftigten derzeit die höchste Ingenieursdichte bundesweit. Rund 3000 von ihnen gingen jedes Jahr in den Ruhestand.

heise online  
Foren: Einloggen | Registrieren

**MOST WANTED**  
Topseller  
bis zu **60%**  
vom Kaufpreis  


## News

Newsticker | 7-Tage-News | Archiv | Foren

Topthemen: Heartbleed | Fritzbox | Windows XP | NSA | Bitcoin

heise online > News > 2014 > KW 15 > Deutschland geht das technische Fachpersonal aus

12.04.2014 16:38 

### Deutschland geht das technische Fachpersonal aus

 vorlesen / MP3-Download

**Arbeitgeber glauben, dass es der deutschen Wirtschaft in den nächsten Jahren schwerfallen wird, genügend technischen Nachwuchs zu rekrutieren. Arbeitsmarktforscher indes bezweifeln den beinahe täglich beschworenen Fachkräftemangel.**

Nachwuchsmangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen gefährdet nach Ansicht verschiedener Experten die deutsche Wirtschaft. "Bis 2030 werden durch Renteneintritte vier Millionen Arbeitsplätze zusätzlich frei", sagte Ellen Walther-Klaus von der wirtschaftsnahen Bildungsinitiative "MINT Zukunft schaffen". Diese will Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Trotz hoher Verdienstaussichten sei das Interesse an Ingenieurberufen unter Jugendlichen gering.

Michael Münch, Sprecher der Ingenieurkammer Sachsen, sieht das Problem eher in den Abbrecherquoten von bis zu 50 Prozent unter Studenten. Seiner Ansicht nach sollten die Schulen mehr Wert auf Mathematik und Physik legen. Sachsen habe mit 5,7 Prozent aller Beschäftigten derzeit die höchste Ingenieursdichte bundesweit. Rund 3000 von ihnen gingen jedes Jahr in den Ruhestand.

Es gibt jedoch auch Experten, die den Fachkräftemangel für hausgemacht, übertrieben beziehungsweise für nicht existent halten, wie etwa der Unternehmer und Buchautor Martin Gaedt in einem [Interview](#) ausführt. Andere Beobachter sehen in diesem Zusammenhang ebenfalls [Propaganda](#) von Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Politik am Werk. Ein Beleg für die Zweifel: Der Mangel müsste sich nach marktwirtschaftlichen Gesetzen im Gehalt der umworbenen Klientel niederschlagen. Das war in den vergangenen fünf Jahren nicht der Fall, es reichte meist kaum für einen Inflationsausgleich. 2014 gibt es laut einer Entgeltstudie der IG Metall zwar erstmals wieder [Realloohnerhöhungen](#) für IT-Fachkräfte, allerdings nur in sehr geringem Umfang. (mit Material von dpa) ([ld](#))



**Stadt Leipzig**

